



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 75/2008

| Beratungsfolge |            |               | Abstimmung |      |       |
|----------------|------------|---------------|------------|------|-------|
| Gremium        | öffentlich | Sitzungsdatum | Ja         | Nein | Enth. |
| Hauptausschuss | Ja         | 28.04.2008    |            |      |       |

### **Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf einen Investitionskostenzuschuss für die Ertüchtigung der Lagerfläche für das Ferienwaldheim Hölzle**

#### **I. Beschlussantrag**

Die Stadt bezuschusst die Ertüchtigung der Lagerfläche des evangelischen Ferienwaldheims Hölzle mit 10 % der anrechnungsfähigen Gesamtkosten. Bei den dargelegten Kosten von insgesamt 120.000 € entspricht dies einem Zuschuss von höchstens 12.000 €. Der Zuschuss kann frühestens nach Vorlage des Verwendungsnachweises ausbezahlt werden.

#### **II. Begründung**

##### **1. Ausgangssituation - Antrag des Trägers**

Mit Schreiben vom 16.11.2007 beantragt die evangelische Kirchengemeinde als Träger des Ferienwaldheims Hölzle einen Zuschuss für die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen. Nach Durchsicht der Pläne und in Absprache mit dem Dekanat stellt sich heraus, dass es sich letztendlich um die Ertüchtigung der dringend notwendigen Lagerfläche im Dachgeschoss des bestehenden Hauptgebäudes handelt. Durch eine Brandschau im Frühjahr 2007 wurden insbesondere Mängel im Dachgeschoss, in welchem das Lager untergebracht ist, offensichtlich. Diese sollen nun im Zuge dieser Maßnahme beseitigt werden.

## 2. Geplante Maßnahmen

Das Dachgeschoss des Hauptgebäudes ist lediglich mit dünnen Spanplatten belegt, die an verschiedenen Stellen bereits durchgebrochen sind. Das Dachgeschoss ist über eine Auszugstreppe vom Treppenhaus im EG erreichbar.

Für das Ferienwaldheim Hölzle wird die bisher vorhandene Lagerfläche für die verschiedenen Aktivitäten dringend benötigt. Im Dachgeschoss steht insgesamt eine Fläche von ca. 250 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Diese Fläche soll nun über eine außen angehängte Stahltreppe erstmals vernünftig erschlossen werden. Gleichzeitig werden damit im Inneren des Gebäudes funktionierende Brandabschnitte gebildet. Der bisherige leichte Bodenbelag soll entfernt und durch 24mm starke OSB-Platten ersetzt werden. Darauf kommt ein Trockenestrich in Fermacell in F 30. Als Bodenbelag soll ein Kautschuk eingebracht werden, weil dieser gegen Feuchtigkeit u. ä. unempfindlich ist. Eigenleistungen können bei dieser Maßnahme kaum erbracht werden.

Für die Maßnahme liegt zwischenzeitlich eine Kostenschätzung des Architekturbüros a+p Mayer vor, welche vom Oberkirchenrat und der kirchlichen Baubehörde bereits genehmigt wurde. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden danach mit 120.000 € beziffert. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Herstellung von Brandwänden als Abgrenzung im Bühnenraum zur Küche und zum großen Saal.

Die evangelische Kirchengemeinde stellt sich die Finanzierung des Vorhabens wie folgt vor:

|   |                  |                 |
|---|------------------|-----------------|
| • Eigenmittel, Spenden  | 52.500 €         | 43,75 %         |
| • Eigenleistungen der Mitglieder  | 4.000 €          | 3,33 %          |
| • Beantragte sonstige Zuschüsse<br>(Waldheim AG, Kirchenbezirk, Ausgleichstock) | 43.000 €         | 35,84 %         |
| • Beantragter Zuschuss vom Kreis  | 8.500 €          | 7,08 %          |
| • Beantragter Zuschuss der Stadt  | <u>12.000 €</u>  | <u>10,00 %</u>  |
| <b>Gesamtfinanzierung:</b>  | <b>120.000 €</b> | <b>100,00 %</b> |

Ein Antrag auf Baugenehmigung hat der Verein im März 2008 gestellt. Einer vorzeitigen Baufreigabe wurde von Seiten der Stadt bereits zugestimmt, weil die Lagerfläche rechtzeitig vor Beginn der Hölzle-Saison wieder zur Verfügung stehen soll.

## **2. Stellungnahme der Verwaltung**

Die Ferienfreizeit im Hölzle besteht nun seit über 50 Jahren. Bereits die dritte und vierte Generation an Kindern besucht zwischenzeitlich das Hölzle und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Einrichtung leistet eine wertvolle Arbeit und entlastet die Stadt im Bereich der Kinderferienbetreuung, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Einrichtung ist zwischenzeitlich aus dem Angebot in Biberach nicht mehr wegzudenken.

Nachdem die Ferienbetreuung in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen wird, ist die Verwaltung davon überzeugt, dass Veränderungen in diesem Bereich so angelegt sein sollten, dass sie zukunftsfähig sind. Gerade beim Hölzle sind in all den Jahren viele Erweiterungen vorgenommen worden, die letztendlich ein Gesamtkonzept vermissen lassen. Die Kirchengemeinde hat zugesichert, dass der Ausbau der Lagerflächen der erste Teil eines noch zu erstellenden Gesamtkonzeptes sein wird und dass die Maßnahme der künftigen Entwicklung nicht entgegen steht.

Entsprechend der bisherigen Förderpraxis und in Anlehnung an vergleichbare Fälle bedeutet dies einen Zuschuss von 10 % aus voraussichtlichen Gesamtkosten 120.000 €, also maximal 12.000 €.

Die Verwaltung schlägt vor, der evangelischen Kirchengemeinde für die Ertüchtigung der Lagerflächen einen Baukostenzuschuss von 10 % aus den anrechnungsfähigen Baukosten, gekürzt um einen eventuell möglichen Vorsteuerabzug, derzeit also 120.000 €, bis zu einem Höchstbetrag von 12.000 € zu gewähren. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises. Nachdem im Haushalt 2008 hierfür keine Mittel enthalten sind, kann die Auszahlung entweder außerplanmäßig im Jahr 2008 oder normal über den Haushalt 2009 erfolgen.

Mit der evangelischen Kirchengemeinde als Träger des Ferienwaldheims Hölzle wurde sowohl das weitere Vorgehen als auch die Zuschusshöhe abgesprochen. Sie ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden.